

	القطع:	Köln: Dietrich von Moers
	المتاحف:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	المجموعات :	Mittelalter, Spätmittelalter
	رقم الارشفة:	18253490

وصف

Um 1458 ließ Erzbischof Dietrich von Moers in Deutz untergewichtige sog. Postulatsgulden mit geringem Goldgehalt prägen. Die Münzen ahmen die seinerzeit massenhaft im Umlauf befindlichen geringhaltigen Goldgulden des Utrechter Bischofs Rudolf von Diepholz (reg. 1423-1455) nach, der während des Schismas zu Beginn seiner Regierung den Titel Postulatus führte. Die Münzen imitieren das Bild der Utrechter Vorbilder, Dietrich ersetzt sogar sein Familienwappen auf dem Stiftsschild durch den Diepholzer Löwen. Die Prägung, die zu heftigen Protesten seitens der Stadt Köln führte, verdeutlicht die Geldverschlechterung im 15. Jahrhundert und die Abkehr des Kölner Erzbischofs von einer stabilen Geldpolitik. Vorderseite: In einem Dreipass der Kölner Stiftsschild, belegt mit einem Wappen mit nach links schreitendem Löwen.

Rückseite: Stehender Erzbischof Heribert mit Krummstab.

بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Gold; geprägt

قياسات:

Gewicht: 2.44 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 7 h

فعاليات

مُنشأ

متى

1458-1463

من

اين

Köln-Deutz

مُكلف

متى

من

Dietrich II. von Moers (1385-1463)

اين

Owned

متى

من	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
مصور	
متى	
من	Heribert von Köln (970-1021)
متى	
[العلاقة مع الموقع]	
من	
ألمانيا	

وسوم

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Goldgulden (Postulatsgulden)
- أواخر العصور الوسطى
- العصور الوسطى
- ذهب
- سلطة
- علم شعارات النبالة
- عملة معدنية
- قديس

الادب

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 396.
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 1346..